

Pressemitteilung

Neue, offene Liste für die bevorstehende Kommunalwahl

Die BGB zeigt sich zutiefst enttäuscht über die Absage eines Runden Tisches, die in der letzten Gemeinderatsversammlung erfolgt ist. Hier zeigt sich, dass sich die BGB auch weiterhin für mehr Bürgerbeteiligung und demokratisches Miteinander einsetzen muss. Au diesem Grunde ist aus der BGB eine neue Gruppe hervorgegangen, die sich entschieden hat, eine eigene Liste für die bevorstehende Kommunalwahl zu stellen.

Vaihingen an der Enz, 23.11.2018 - Auch nach dem Bürgerentscheid ist die BGB weiterhin aktiv: Es wurden z.B. Gespräche mit Gemeinderäten und Fraktionen geführt, die Sommergespräche wurden initiiert und es wurde die Einführung eines Runden Tisches vorgeschlagen, was von Bündnis90/Die Grünen begrüßt wurde.

Die BGB hat von Anfang an immer wieder die Bereitschaft zum Gespräch, zum Austausch, zum Miteinander signalisiert und gehofft, dass Vaihingen in Puncto Bürgerbeteiligung, Transparenz und direkter Demokratie endlich auch im Heute ankommt. Doch leider musste die BGB die Erfahrung machen, dass sämtliche Bemühungen für mehr Bürgerbeteiligung von der Verwaltungsspitze abgeblockt werden. So wurde z.B. der Vorschlag eines "Runden Tisches" in der letzten Gemeinderatsversammlung rundweg abgelehnt.

Dabei ist mehr Transparenz und Dialog extrem wichtig für das Miteinander in einer Gemeinde. In dem Papier "Thesen zur Weiterentwicklung der lokalen Demokratie" macht der kommunale Spitzenverband deutlich, dass eine umfassende formelle wie informelle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger dazu beiträgt, die Qualität und Akzeptanz von Entscheidungen zu verbessern. Beteiligung müsse als Chance begriffen werden. Weiter heißt es: *"Wir brauchen eine breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für eine lebendige lokale Demokratie... Mehrheitsentscheidungen müssten respektiert werden. Dies gelinge in der demokratischen Willensbildung häufig nur im Wege der wechselseitigen Überzeugung und der Diskussion von Handlungsalternativen."*ⁱ

Pressemitteilung

So sieht es auch die BGB, die von Anfang an nicht nur das Ziel hatte, die Gärten und das Enßle-Gebäude zu erhalten, sondern den Bürgerentscheid auch als eine Möglichkeit für die Veränderung in der gesamten Stadt begriffen hat. Dieser war ein sehr deutliches Signal aus Vaihingens Bürgerschaft, dass zur Stadtentwicklung und zur Verbesserung der Lebensqualität und des Miteinanders deutlich mehr gehört, als lediglich Kulturgut an Investoren zu verkaufen und darauf zu hoffen, dass sich der jahrzehntelange Stillstand durch ein paar neue Einkaufsflächen und ohne größere Beteiligung der BürgerInnen in Wohlgefallen auflöst. Demokratie im 21. Jahrhundert sieht anders aus.

Da es so nicht weitergehen kann, haben sich einige Mitglieder der BGB nun entschieden, eine eigene Liste für die bevorstehende Kommunalwahl zu besetzen. Die Liste, die noch im Entstehen begriffen ist, wird BGB-unabhängig und parteilos sein und steht jedem offen, der sich in die kommunale Arbeit einbringen will. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, den 28.11.2018 um 19.00 Uhr im Gasthaus Engel statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartner:

Jens-Uwe Dammann, Tel. 0163 / 8995 323

E-Mail: info@bgb-vaihingen.de

Die Meldung finden Sie auch auf:

<https://www.bgb-vaihingen.de/presse>

ⁱ Quelle: <http://www.staedtetag.de/presse/mitteilungen/067896/index.html>